

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1808

164 (12.10.1808)

Beilage
zur Carllsruher Zeitung.

Mittwoch,

Nro. 42.

den 12. Okt. 1808.

Öbrigkeitliche Aufforderungen und Kundmachungen.

Carlsruhe. [Vorladung.] Nachstehende durchs Loos zu Rekruten bestimmte 5 Pursche, Carl Friedrich Kiefer von Knielingen, Georg Adam Knobloch, Scheiner von Deutschneureuth, Jakob Hofmann, Schmidt von Hochstetten, Johann Michel Reinacher, Schneider und Johannes Haushalter, Schneider von Ruffheim, welche sich ohne Erlaubniß auf der Wanderschaft befinden, und durch das Loos in die Auswahl gefallen sind, sollen sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei unterzeichnetem Oberamt stellen, als ansonsten nach der Landes-Constitution wider ausgeleitete Unterthanen, gegen sie sorgefahren wird. Den 1. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Erneuerung der Ruffheimer Unterpfands-Bücher.] Zu Erneuerung der öffentlichen Unterpfandsbücher der Gemeinde Ruffheim, haben die mit gerichtlichen Schutz- u. Unterpfands-Verschreibungen versehenen Gläubiger, ihre Documenten in Urschrift oder beglaubter Abschrift, bei dem Commissariat in Ruffheim, auf Mittwoch den 19. Okt. d. J., um so gewisser vorzulegen, als sie die aus der Unterlassung dieser Eingabe entstehenden Folgen, sich selbst beizumessen hätten. Also verfügt Carlsruhe, den 16ten Sept. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Bekanntmachung.] Da in einigen Kalendern die Abhaltung der hiesigen diesjährigen Messe, irrig auf den 1ten Montag im Oktober angezeigt ist, so wird hiemit bekannt gemacht, daß solche den 6. Nov. ihren Anfang nehme, und sich mit dem 12. Nov. ende. Den 29. Sept. 1808.

Bürgermeisteramt und Magistrat.

Carlsruhe. [Vorladung.] Zu Verichtigung der Vermögensmasse des kürzlich verstorbenen, und in Großherzogl. Badischen Diensten gestandenen, Herrn Majors Dieterich Kreuzler, sollen alle diejenigen, die etwa eine Forderung haben, Montags den 24. Okt. d. J., mit ihren Beweisen und Urkunden vor dem Regiments-Gericht, der Leibgrenadier-Garde dahier erscheinen, und ihre Forderung liquidiren, widrigenfalls nachher keine Rücksicht mehr genommen werden wird. Den 1. Okt. 1808.

Auditorat.

Stupferich. [Mundtod - M a c h u n g.] Joseph Merkle, zu Stupferich, ist wegen leichtsinniger Haushaltungsführung von hoher Behörde für mundtodt erklärt,

und ihm der dassige Bürger, Joseph Vogel, als Pfleger gesetzt worden, ohne dessen Wissen und Einwilligung Niemand dem Merkle etwas borgen oder sonst mit ihm kontrahiren solle, bei Verlust der Forderung und Nichtig-Erklärung des Handels.

Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Ettlingen, den 10. Sept. 1808.

Stupferich. [Schulden - Liquidation.] Zur Schulden-Liquidation mit dem für mundtodt erklärten Joseph Merkle zu Stupferich, ist Montag, den 24. d. M. anberaumt. Es wird dieses mit dem Anhang öffentlich bekannt gemacht, daß die Gläubiger des Merkle mit den Beweiß-Urkunden an dem bestimmten Tage bei dem Revisorat dahier unfehlbar sich einfinden, und dem Recht abwarten sollen.

Verordnet bei Großherzogl. Oberamt Ettlingen, den 28. Sept. 1808.

Stein. [Vorladung.] Der seit ungefähr 17 Jahren von Haus abwesende, dormal 38 Jahre alte Conrad Richter, von Kleinsteinbach, wird infolge höchsten Regierungsbeschlusses vom 13. Sept. 1808, andurch öffentlich und mit dem Präjudicio vorgeladen, sich von heute an, innerhalb 9 Monat, entweder in seinem Geburtsort vor Oberamt einzufinden, oder der unterzeichneten Stelle von seinem Aufenthaltsort Nachricht zu geben, ansonsten sein ungefähr in 540 fl. bestehendes Vermögen seinen nächsten Verwandten gegen Caution wird ausgefolgt werden.

Verordnet Stein, ohnweit Pforzheim, den 3. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Pforzheim. [Vorladung.] Alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an den Schuhmacher, Friedrich Kottenhofer, zu Brödingen zu machen haben, sollen sich auf Montag, den 7. Nov. d. J., bei dem Commissariat auf dem Rathhaus zu Brödingen, um ihre Forderung zu liquidiren, einfinden.

Verfügt bei Großherzogl. Oberamt Pforzheim, den 3. Okt. 1808.

Pforzheim. [Austritts - Vorladung.] Die über die gesetzliche Zeit auf die Wanderschaft sich befindende Johannes Klittich, Maurer, und Martin Wolshauer, Schuhmacher, von Brödingen, werden hiemit aufzufordert, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei ihrer Öbrigkeit zu stellen, als im Ausbleibungsfall ihnen nicht nur ihr

Vermögen konfiscirt werden wird, sondern sie auch der
roßherzoglich Badischen Lande werden verwiesen werden.
Pforzheim, am 3. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Rastadt. [Vorladung.] Der von dem 2ten In-
fanterie-Regiment deser. irte, Georg Volz, von Bietigheim,
sollte sich in Zeit 3 Monaten stellen, und über seinen töd-
lichen Austritt verantworten, widrigenfalls nach der Lan-
deskonstitution gegen Ausgetretene wider ihn verfahren
werden wir. Betordnet bei Oberamt Rastadt, den 29ten
Sept. 1808.

Oberamt allda.

Baden. [Diebstahl mehrerer Pferdege-
schirre.] Da während der diesjährigen Badzeit aus
verschiedenen Stallungen der hiesigen Gastwirthshäuser,
den Badgästen vielerley Pferdegeschirre entwendet wurde,
und der Verdacht der Entwendung, entweder auf die Do-
mestiken der Gäste selbst, oder auf die Dienst-Leute
der Gastwirthe möchte gefallen seyn; so wird zu derselben
Rechtfertigung hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß der
Dieb der obbeschriebenen Waaren entdeckt ist, und dahier
gefänglich inhaft. Da auch nicht alle Eigenthümer des
größtentheils noch an Händen gebrachten entwendeten
Pferdegeschirres bekannt sind, so werden dieselben aufgefor-
dert, sich wegen der Zurückstellung entweder bei Oberamt,
oder in dem betreffenden Wirthshause zu melden, und sich
als Eigenthümer gehörig zu legitimiren.

Den 8. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Baden. [Diebstahl.] Der nachbeschriebene Pür-
sche wurde auf einem Diebstahle betreten, welchen er in
der Nacht vom 2ten, auf den vierten in dem Köflewirths-
hause zu Döb, auf eine sehr freche Art begangen hat.
Nusser diesem Diebstahle hat man nun zwar gegen ihn bis
dahin nichts weiteres herausbringen können; da aber der-
selbe äußerst verdächtig aussieht, und seine zum Theil ganz
gute und seine Kleidung, und Wäsche weder zusammen
taugt, noch zu seinem verwahrlosten Zustande paßt, in
welchen derselbe ohne Geld und ohne Kenntn. einer Pro-
fession, in der Welt herumzieht, derselbe vielleicht auch
noch mit andern Landstreichern in Verbindung stehen dürfte;
so sieht man sich zu der gegenwärtigen Bekanntma-
chung veranlaßt, mit dem Ersuchen, um die unverzügliche
Anzeige, wenn etwa Jemanden von diesem Pürschen oder
von weitem Diebstählen desselben etwas bekannt seyn sollte.

S i g n a l e m e n t.

Kasimir Grockiejo, vorgeblich ehemals königlich preus-
sischer Dragoner von Hünzow, ist 5 Fuß, 5 Zoll, 2 Streich
groß, hat schwarzbraune, strackstehende Haare, eine helle
Stirne, schwarzbraune Augen, schwarzen Backenbart, etwas
lange Nase, aufgeworfenen Mund, rundes Kinn, ein ein-
gefällenes blaßgelbes Angesicht; seine Sprache kömmt der
Sächsischen nahe. Er trägt einen schwarzen runden Hut
mit rothem Futter, einen meergrünen fein tuchenen Über-

rock, eine gelbseidene, über dieser eine grünmantschfarne
gestreifte Weste, gelbe nonquinnette lange Hosen, und
Stiefel. Man fand bei ihm ein kleines Sackuch mit
blauen Streifen, bezeichnet mit C. Z., zwei Stücke Lein-
wand, in der Größe einer Serviette, bezeichnet mit I. M.

Den 8. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Offenburg. [Schulden-Liquidation.] Gegen
die Sonnenwirth Johann Georg Herzogischen Eheleute,
zu Bohlsbach, hat Großherzogliches Oberamt eine Vermö-
gens Untersuchung anzuordnen, für nothwendig gefunden.
Dieser muß eine gerichtliche Liquidation des Activ- sowohl
als Passivstandes vorausgehen. Hierzu ist Freitag der 14.
Oktober, Vormittags 8 Uhr, in Großherzogl. Amtschreiberey
Offenburg mit dem Anhang angeordnet, daß diejeni-
gen, so etwas an gedachte Johann Georg Herzogische Ehe-
leute schuldig sind, oder an dieselbe zu fordern haben, auf
bestimmten Tag und Zeit erscheinen, und letztere zwar un-
ter dem gewöhnlichen Rechtsnachtheil liquidiren sollen.

Den 12. Sept. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Offenburg. [Schulden-Liquidation.] Das
ohnehin geringe Vermögen des Valentin Kiesel, Bürgers
in Binnswiler, findet man so sehr mit Schulden beladen,
daß eine Liquidation der letztern nothwendig ist. Zu die-
ser Liquidation ist Montag der 17. Oktober d. J. Vor-
mittags um 8 Uhr in Großherzogl. Amtschreiberey Offen-
burg angeordnet, wobei sich die Glaubiger mit den Bewei-
sen über ihre Forderungen, um so richtiger einsinden mö-
gen, als sie sich sonst den aus dem Ausbleiben entspre-
nden Rechtsnachtheil selbst beizumessen haben.

Den 15. Sept. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Gengenbach. [Vorladung.] Die hiernach ver-
zeichneten Milßpflichtigen aus dem diesseitigen Amtsbezirk
sind schon seit einigen Jahren abwesend, und bei den vor-
gegangenen Messungen nicht erschienen. Dieselben werden
demnach hiermit ediktaliter aufgefordert, sich längstens hin-
nen 3 Monaten vor der unterzeichneten Stelle einzufin-
den, oder zu gewärtigen, daß gegen sie nach Maasgabe der
Landes-Konstitution vorgefahren werde.

Von der Stadt Gengenbach:

Joseph Alois Göhring. Anton Scheurer. Solvester
Maier. Bernhard Böcker. Georg Anna. Idephon
Joos. Bernhard Semwig. Ambros Benz. Bernhard
Häg. Joseph Hartnagel. Maurus Benz. Joh. Baptist
Kieser. Valthasar Scheurer. Joseph Böcker. Benedikt
Böcker. Mathäus Landelin Schler. Philipp Jakob Fu-
aenbach. Benedict Lehmann. Augustin Schmidt. Robert
Kassal. Ludolph Scheurer. Felix Jenmann.

Von der Stadt Zell.

Klemenz Baier. Franz Bach. Deminik Spigmüller.
Kaspar Fischer. Konrad Amkreuter. Anton Kutz. Kon-

rad Kern. Alois Deter. Ambros Schab. Georg Kaiser. Placidus Dreher. Baptist Lehmann. Joseph Anton Bayer. Lorenz Kern. Nikolaus Grohmer. Valentin Kunz. Philipp Kapp. Hippolitus Wetter. Franz Joseph Maier. Franz Lehmann.

Von Harmersbach.

Jacob Lehmann. Amseim Lehmann. Anton Bruder. Sebastian Herrmann. Franz Fortwängler. Matthäus Winterer. Joseph Hof. Georg Uhl. Joseph Kohrenbauer. Christian Schwarz. Sebastian Lang. Michael Lehmann. Mathäus Lehmann. Andreas Schiele. Joh. Jlg. Franz Lehmann. Kaspar Isemann. Michael Kay. Narcis Isemann. Jakob Bender. Johann Kienle. Valentin Schmid. Jakob Braig. Michael Brucher. Christian Wieser. Franz Joseph Isemann. Blasius Isemann. Anton Muser. Johann Lehmann.

Von Bieberach.

Michael Isemann. Anton Rothmann. Theodor Dierle. Augustin Rothmann. Urban Dierle. Kasimir Donnert. Fidel Weiland. Gengenbach, den 27. Sept. 1808.

Großherzogliches Obergogeramt.

Gengenbach. [Vorladung.] Der ledige Christian Kiele von Schottenhöfen, ist seit 18 Jahren in kaiserl. österreichischen Kriegsdiensten abwesend, ohne von seinem Leben oder Aufenthalt tieber Nachricht ertheilt zu haben. Derselbe wird hiermit ediktaliter aufgefordert, sich binnen einem unerstreklischen Termin, von 9 Monaten zum Empfange seines österreichischen Vermögens um so gewisser hier einzufinden, als dasselbe im Gegenseitigen seinen darum ansuchenden nächsten Anverwandten gegen Cautions-Leistung wird ausgefolgt werden.

Den 11. August 1808.

Großherzogl. Obergogeramt.

Gengenbach. [Vorladung.] Pirmin Zänger von Zell, gegenwärtig 45 Jahre alt, der vor 25 Jahren in königl. preussischen Dienste getreten, hat seit 20 Jahren keine Nachricht von seinem Leben oder Aufenthalt ertheilt. Da demselben nun in der Zwischenzeit ein Vermögen von 500 fl. anerfallen, so wird gedachter Pirmin Zänger, oder seine allenfallsige Leibes Erben hiemit ediktaliter aufgefordert, binnen einem unerstreklischen Termin von 9 Monaten, um so gewisser vor der unterzeichneten Stelle zu erscheinen, und sein Vermögen in Empfang zu nehmen, als selbes im Gegenseitigen an seine hiesländischen nächsten Anverwandten gegen Cautions-Leistung verabfolgt werden.

Den 23. August. 1808.

Großherzogl. Obergogeramt.

Gengenbach. [Ediktal-Ladung.] In Gemäßheit hoher Befehlzung des Großherzogl. Hofgerichts des Mittel-Rheins vom 16. d. Mro. 1033, wird hiemit der ledige Michael Lehmann, (vulgo Gallus Michel) aus dem Harmersbach, welcher wegen viermaliger Unzucht angeklagt ist, hiemit ediktaliter aufgefordert, sich binnen 3 Monaten vor hiesigem Obergogeramt zu stellen, wegen des ihm

angeschuldigten Vergehens, so wie seines bösslichen Austritts halber zu verantworten, oder zu gewärtigen, daß er seines Unterthanen-Rechtes für verlustiget erklärt, sein Vermögen confiscirt und er des Landes verwiesen werde. Gengenbach, den 27. Sept. 1803.

Großherzogl. Obergogeramt.

Achern. [Aufforderung.] Nachstehende diesseitigen Obergogeramts-Angehörige aus dem

G e r i c h t A c h e r n.

Stadt Achern.

Anton Zettwoch, Sattler, Ignaz Zettwoch, Weißgerber, Joseph Zettwoch und Nikolaus Zettwoch, Rothgerber, Friedrich Kleber, Wagner, Joseph Kreutler, Schuster, Jakob Kreutler, Weber, Joseph Frühe, Seiler, Nikolaus Köhrer, Schneider, Josef Dohr, Sattler, Josef Valentin u. Ignaz Herrmann, Weber, Bernhard Krämer, Seiler; Franz Joseph Ernst, Schmid, Norbert Peter, Kiefer; Stephan Sucher, Weber, Franz Joseph Hegerich, Kiefer, Blasius Weifel, Kupferschmidt, Kaver Vogelsgang, Schuster.

Deserteur.

Michael Steinerlück.

Ober - Achern.

Magnus Schneider, Schuster, Martin Kreutler, Schuster, Blasius Krafft, Müller, Daniel Sauter, Papierer, Joseph Kessler, Gerber, Joseph Schaub, Papierer, Norbert Bierling, Baurenknecht, Stephan Roth, Schuster, Anton Valentin, Schneider.

Gambshurst.

Joseph Federle Zimmergesell, Roman Braun, Weber, Amand Mezinger, Weber, Joseph Majer, Wagner, Anton Federle, Zimmergesell, Mich. Holz, Knecht, Pius Allgajer, Schuster, Quirin Allgajer, Nagelsch, Valentin Straßburger, Schneider, Silvester Eringer, Siebmacher, Georg Häber, Schreiner, Oswald Löffler, Zimmergesell, Blasius Gebert, Becker; Philipp Gebert, Kiefer

Dehnsbach.

Joseph Majer, Nagelschmid, Georg Schaaf, Zimmergesell, Barthel Boshert, Metzger, Leo Bühler, Schneidre, Philipp Nickaj, Fidel Boshert, Baurenknecht, Joseph German, Clemenz Sucher und Oswald Löffler, Zimmergesellen, Bernhard Weber, Weberknapp, Mathias Zink, Sattler, Leonhard und Ignaz Arambuster, German Sauer, Georg Bühler und Raymond Lorenz, Baurenknechte.

Hautenbach.

Anton Müller, Franz Kernst, Zimmergesellen, Peter Streubich, Schuster, Bernhard Reigelsberger, Schneider, Anton Sucher Weber.

G e r i c h t K e n c h e n.

Zur Reserv gezogen, über die Zeit oder ohne Wanderpaf abwesend.

Von Kenchen.

Albin Schneider Weber, Nikolaus Hund, Schneider, Arbogast Sch, Schuster, Longin Oberfell, Weißgerber,

Philipp Nickay, Weber, Martin Krauß, Weber, Georg Heilig, Seiler, Kaver Behrle, Weißgerber, Anton Oberfell, Schuster, Gregor Schneider, Schuster, Aloys Weber, Seckler, Sebastian Hund, Baurenknecht, Dionis Schneider, Weber, Kaver Hund, Chauraus, Joseph Unterheimer, Seckler, Ludwig Joseph Steinle, Weber, Anton Berger, Weber.

Deserteur.

Mathias Stork, von Renchen.

Gericht Kappel.

Von Kappel.

Karl Anton Kohler, Franz Sales Wimmer, Schusterknechte, Franz Jos. Wimmer, Bauernknecht, Mathis Rock, Papierer, Simon Bernhard Schlaghammer, Andreas Moris, Carl Anton Dunkel, Anton Burger, Schusterknechte, Joseph Bürckel, Maurer, Joseph Teufel, Schneider, Lorenz Kösch Wagner.

Deserteurs von Kappel.

Georg Baupfler, Simon Blust, Michael Roppert, Joh. Georg Heimle, Christian Konninger, Franz Joseph Lamm, Gallus Klumpp, Bernard Storz, Franz Mich. Sackmann.

Ditto

aus dem Kappler Thal.

Georg Oberle, Christian Springmann, Augustin Hummel, Joh. Georg Knapp, Kaver Stech.

Wallbuhl.

Gabriel Doll, Franz Joseph Graf, Schuster, Michel Fischer, Becker, Joseph Fischer, Maurer, Andreas Pfeifer, Schreiner, Martin Fischer, Schreiner.

Deserteurs.

Sebastian Hipp, Albini Spas, Paul Steeg, Jakob Graf, Andreas Knapp, Joh. Martin Bohnert.

Abwesende aus dem Kappler Thal.

Mathias Straub, Schneider, Bernhard Jakob Mayer, Zimmergesell, Joh. Georg Schnurr, Kiefer, Konrad Kronbitter, Jakob Gayer und Mathis Harter, Baurenknechte, Joh. Georg Sauer, Maurer.

Gericht Saspach.

Saspach.

Ignaz Weitenauer, Anton Graf, Schuster, Gregor Fühle, Zimmermann.

Oberaspach.

Joseph Bollmer, Schneider.

Saspachwalden.

Joseph Doll, Anton Hauf, Maurer, Andreas Berger, Schreiner, Andreas Hauser, Maurer, Lorenz Fallert, Schreiner, Andreas Fallert, Papierer, Benedikt Gayfer, Maurer.

Saspachried.

Mathias Kunz, Schneider, Andreas Häuser, Schneider, Joh. Baptist Hafner, Maurer.

Deserteurs.

Joseph Diemojer und Mathias Sackmann von Saspach, Michel Weisch, von Saspach-Ried, Aloys Streck,

von Dersaffbach und Peter Haus und Anton Roth von Saspachwalden sind abwesend und theils erst sechsin zur Reserv gezogen worden, oder schon vorhin dem Krutenszug entlossen, oder halten sich sonst ohne Wundepaß oder über die gesetzliche Zeit in der Fremde auf, und haben sich auch der vorm Jahr im Brachmonat schon erlassenen Exkaltien ungeachtet, nicht eingestellt. Es wird ihnen daher aufgegeben, sich binnen 6 Wochen um so gewisser bei dahiesigem Obervoeten-Amt zu stellen, als im Ausbleibungsfall derselben Vermögen konfiscirt, Sie des Bürger-Rechts verlustigt erklärt, und der Großherzogl. Badischen Lande für immer verwiesen werden sollen.

Achern, den 3. Okt. 1808.

Großherzogl. Bad. Obervoetenamt dahier.

Mahlberg. [Vorladung.] David Denninger und Balthasar Mus, von Rugsheim, wurden durch das Loos zum Großherzogl. Badischen Militair gezogen. Ersterer ist aber hierauf entwichen, und letzterer hat sich bis jetzt aus der Fremde in seinem Geburtsort noch nicht eingefunden. Beide werden dahero aufgefodert, sich binnen 4 Wochen um so gewisser vor dahiesigem Oberamt zu stellen, als nach Verluß dieses Termins ihr Vermögen konfiscirt, und sie der Großherzogl. Lande für immer verwiesen werden würden.

Den 1. Okt. 1808.

Großherzogl. Oberamt.

Carlsruhe. [Haus-Verkauf.] Da ich ehestens mein an dem Marktplatz neu erbautes Haus beziehen werde, so bin ich gesonnen mein bisher bewohntes, gut und solide unterhaltenes Haus, in der langen Straße, No. 463. durch öffentliche Versteigerung bis den 8. Nov. d. J. zu verkaufen. Liebhaber können solches alle Tage in Augenschein nehmen, um die allenfallsige, auf jeden Fall billige und annehmbare Kauf-Bedingnisse zu vernemen.

Heinrich Fellmeth.

Carlsruhe. [Kalte Pasteten und Backwerk feil.] Unterzeichnete, in der Hauptstraße No. 472. der Waldgasse gegen über wohnhaft, empfiehlt sich gegenwärtig wieder mit kalten Pasteten, von schwarz und roth Wildpret, welche auch Pfundweis zu haben; auch sind auf Bestellen Pasteten von Ganstober und Trüffel, ferner alle Sorten süße und Buttertaig-Bakerey, wie auch bestes Konfekt zu bekommen.

N. Lind.

Carlsruhe. [Apotheker-Lehrling.] In eine starke frequentirte Apotheke wird unter billigen Bedingungen, ein Lehrling aufgenommen, der von guter Erziehung ist, und die erforderliche Vorkenntnisse besitzt. Das Weitere ist in dem Zeitungs-Komptoir, No. 46. zu erfragen. Briefe erbittet man Postfrei.

Den 4. Okt. 1808.